

Liturgievorschlag für den 27. Sonntag im LJB

Im Anhang Texte für Erntedank

Beginn

"Es ist nicht gut für den Menschen, dass er allein sei", heißt es in der Schöpfungserzählung der Heiligen Schrift.

Wir Menschen sind von Natur aus Beziehungswesen. Wir sehnen uns nach gelingenden Beziehungen, in der Partnerschaft, der Familie, im Freundeskreis. Wir haben einen Gott, der die Beziehung zu uns Menschen sucht.

Die wohl anspruchsvollste Beziehung ist die Ehe. Sie ist Abbild der Liebe Gottes und Teilhabe an der Liebe des Schöpfers. In Rom versammeln sich heute Bischöfe aus der ganzen Welt, um miteinander zu beraten, wie sie die Eheleute unterstützen und fördern können.

Ihnen und allen Eheleuten gilt unser Gebet heute in besonderer Weise. Am Beginn dieses Gottesdienstes bitten wir den Herrn um Vergebung für alles, was wir in unseren Beziehungen an Liebe haben fehlen lassen.

Ich bekenne, Gott dem Allmächtigen ...

Kyrie

Herr Jesus Christus,

- * Du suchst Beziehung zu uns Menschen.
Herr, erbarme dich unser
- * Du stärkst uns durch dein Wort
Christus, erbarme dich unser
- * Du lädst uns ein, aus der Beziehung zu dir zu leben.
Herr, erbarme dich unser

Vergebungsbitte

Der gute Gott erbarme sich unser. Er verzeihe uns, was wir falsch gemacht haben und er lasse uns nun in Freude diesen Gottesdienst miteinander feiern. Amen.

Tagesgebet

Vater im Himmel,
du hast uns als deine Kinder angenommen
und uns dein Reich verheißen.
Nimm unser Beten und Arbeiten an
und begleite unser Tun mit deinem Segen.
Darum bitten wir
durch Jesus Christus, deinen Sohn,
unseren Herrn und Bruder
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt jetzt und Ewigkeit. Amen.

Lesung: Gen 2,18-24 / Hebr 2,9-11

Evangelium: Mk 10,2-16 (Kf: 10,2-12)

Fürbitten

Guter Gott und Vater, du hast alles geschaffen. Und was du ins Leben gerufen hast, hast du gutgeheißen. Wir treten mit unseren Bitten vor dich:

- * Schenke allen Ehepaaren Liebe zueinander und die Kraft, einander treu zu sein.
- * Sende allen deinen Geist, die sich mit Fragen von Ehe und Partnerschaft, Familien und Kindern auseinandersetzen.
- * Stärke in der Gesellschaft das Bewusstsein, dass alle Menschen gleich sind an Würde.
- * Verhilf allen, die wegen ihrer Hautfarbe, ihrer Herkunft oder wegen ihrer sexuellen Orientierung benachteiligt werden, zu ihren Rechten.
- * Unterstütze alle, die sich für Chancengleichheit aller Kinder und Jugendlichen in der Schule und Ausbildung einsetzen.
- * Verschaffe allen Pflegebedürftigen, chronisch Kranken und Menschen mit besonderen Bedürfnissen ein Leben in Wertschätzung und Würde.
- * Steh allen bei, die ihre Heimat verlassen müssen und auf der Flucht sind.
- * Lass unsere verstorbenen Angehörigen und Freunde ewiges Leben und ewige Erfüllung finden. Heute beten wir besonders für:

Du, guter Gott, sorgst für alles, was du geschaffen hast.
Dich loben und preisen wir. Amen.

Vater unser

Zu Gott, der uns als seine Kinder liebt, wollen wir voll Vertrauen beten:

Friedensgebet

Unser Gott ist ein Gott des Friedens und er Versöhnung. Häufig erleben wir in unseren Beziehungen untereinander und auch in der Gesellschaft Misgunst, Machtstreben und Neid. Wir merken, dass Frieden aus eigener Kraft für uns Menschen oftmals unmöglich ist. So bitten wir dich um deinen Frieden und die Bereitschaft zur Versöhnung für die Beziehungen, in denen wir leben und für die ganze Welt.

Meditation

Jubeln wollen wir Herr, unser Gott. Du hast uns Menschen aus Liebe nach deinem Abbild geschaffen. Du sorgst dich um uns und möchtest, dass wir das Leben in Fülle haben. Deshalb hast du uns deinen Sohn gesandt, damit er uns deine frohmachende Botschaft bringt.

Danken wollen wir dir Herr, unser Gott, dass du in Jesus Christus die Beziehung zu uns Menschen auf ganz neue, unübertreffliche Art gesucht hast. Du hast dich auf Augenhöhe mit uns begeben. Du bist nicht fernab von uns, sondern ein Gott mit uns.

Preisen wollen wir dich Herr, unser Gott, dass wir dir unser Leben anvertrauen dürfen, wissend, dass du nur das Beste für uns willst. Du bist ein Gott der Liebe und dein Geist befähigt auch uns zur Liebe.

Schlussgebet

Guter Gott,
du hast uns gestärkt und ermutigt.
Du hast uns allen die Sehnsucht nach Liebe ins Herz gelegt.
Dafür danken wir dir.
Du hast uns füreinander bestimmt.
Wir bitten dich,
dass keiner für sich alleine stehen soll,
dass es auf dem Lebensweg eines jeden Menschen jemanden gibt,
der für ihn da ist, zuhört und tröstet.
Begleite uns in der kommenden Woche,
und stehe uns bei in den Sorgen und Nöten unseres Alltags.
Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Segensgebet

Guter Gott, wir bitten dich: Segne uns, segne unsere Freundschaften,
segne unsere Ehen, segne unsere Partnerschaften,
segne unsere Familien, segne unsere Gemeinschaften,
segne unsere Gemeinde, segne unsere Kirche und segne unsere Welt.

So segne und behüte uns alle der uns liebende Gott,
+ der Vater, Sohn und der Hl. Geist. Amen.

Sendung

Wir gehen am Ende dieses Gottesdienstes nicht fort von Gott;
ER geht mit uns, er begleitet unser Tun und Lassen mit seiner Kraft.
So gehen wir nun hin und bringen der Welt den Frieden!
A: Dank sei Gott, dem Herrn!

Texte entnommen aus:

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*

Fürbitten

Guter Gott und Vater, du hast alles geschaffen. Und was du ins Leben gerufen hast, hast du gutgeheißen. Wir treten mit unseren Bitten vor dich:

- * Schenke allen Ehepaaren Liebe zueinander und die Kraft, einander treu zu sein.
- * Sende allen deinen Geist, die sich mit Fragen von Ehe und Partnerschaft, Familien und Kindern auseinandersetzen.
- * Stärke in der Gesellschaft das Bewusstsein, dass alle Menschen gleich sind an Würde.
- * Verhilf allen, die wegen ihrer Hautfarbe, ihrer Herkunft oder wegen ihrer sexuellen Orientierung benachteiligt werden, zu ihren Rechten.
- * Unterstütze alle, die sich für Chancengleichheit aller Kinder und Jugendlichen in der Schule und Ausbildung einsetzen.
- * Verschaffe allen Pflegebedürftigen, chronisch Kranken und Menschen mit besonderen Bedürfnissen ein Leben in Wertschätzung und Würde.
- * Steh allen bei, die ihre Heimat verlassen müssen und auf der Flucht sind.
- * Lass unsere verstorbenen Angehörigen und Freunde ewiges Leben und ewige Erfüllung finden. Heute beten wir besonders für:

Du, guter Gott, sorgst für alles, was du geschaffen hast.
Dich loben und preisen wir. Amen.

Meditation

Jubeln wollen wir Herr, unser Gott. Du hast uns Menschen aus Liebe nach deinem Abbild geschaffen. Du sorgst dich um uns und möchtest, dass wir das Leben in Fülle haben. Deshalb hast du uns deinen Sohn gesandt, damit er uns deine frohmachende Botschaft bringt.

Danken wollen wir dir Herr, unser Gott, dass du in Jesus Christus die Beziehung zu uns Menschen auf ganz neue, unübertreffliche Art gesucht hast. Du hast dich auf Augenhöhe mit uns begeben. Du bist nicht fernab von uns, sondern ein Gott mit uns.

Preisen wollen wir dich Herr, unser Gott, dass wir dir unser Leben anvertrauen dürfen, wissend, dass du nur das Beste für uns willst. Du bist ein Gott der Liebe und dein Geist befähigt auch uns zur Liebe.

Texte entnommen aus:

Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten; Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen

Erntedank

Einleitung

Die Wochenenden Ende September und Anfang Oktober sind geprägt von den Ernte- bzw. Erntedankfesten. Die Ernte des Jahres ist weitgehend eingefahren. Die Felder werden jetzt winterfest gemacht. Zeit Bilanz zu ziehen: Hat sich die Mühe des Jahres gelohnt? War alles in Ordnung? Müssen wir uns für das kommende Jahr neue Ziele setzen?

Was ist es uns wert? Diese Frage begleitet uns heute durch diesen Gottesdienst. Im Evangelium weist Christus uns mit drastischen Worten auf die Prioritäten hin: Es ist besser verstümmelt in das Leben zu kommen, als mit zwei Händen in das nie erlöschende Feuer.

Am Beginn dieser Hl. Messe sind wir eingeladen, den Herrn um Vergebung zu bitten. Vergebung für die Momente der vergangenen Woche, in denen uns anderes wichtiger war als das Reich Gottes.

Fürbitten

„Wer Euch auch nur einen Becher Wasser zu trinken gibt: er wird nicht um seinen Lohn kommen.“

Fürbitte halten ist ein Dienst an den Menschen. Reichen wir Ihnen diesen Becher Wasser, indem wir den Herrn bitten:

- * Wir danken für die Ernte des Jahres.
Wir bitten für Alle, die in der Landwirtschaft tätig sind.
Die dafür sorgen, dass wir das tägliche Brot auf unseren Tischen haben.
- * Wir beten für alle, die hungern müssen. Denen das notwendigste zum Leben fehlt. Denen die Teilhabe am Leben verweigert wird.
- * Wir beten für die Menschen, die als Flüchtlinge zu uns kommen.
Für alle professionellen und ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen.
Wir beten auch für die, die sich schwer tun mit fremd- und anderssein.
- * Wir beten für Papst Franziskus und für alle Teilnehmer der bald beginnenden Bischofssynode in Rom.
Für alle, die große Erwartungen in diese Beratungen setzen.
Für die, denen alles schon jetzt zu weit geht.
- * Wir beten für unsere Verstorbenen.
Für die, die voller Hoffnung den Schritt in die Ewigkeit gegangen sind. Für die, die mit Zweifel und Angst in ihrem Herzen gestorben sind.

Herr Jesus Christus, wir danken Dir für Deine Nähe zu uns Menschen. Begleite uns und die, für die wir gebetet haben, mit deiner Liebe und Zuneigung. Heute und in Ewigkeit. – Amen.

Segensgebet über die Erntegaben:

Gott, unser Vater,
von dir kommt Heil und Segen in die Welt.
Du sorgst für deine Geschöpfe.
Menschen, Tieren und Pflanzen
schenkst du Nahrung und Lebensraum im Überfluss.
Wir danken dir für die Ernte des Jahres
in ihrer unendlichen Vielfalt und ihrem unerschöpflichen Reichtum.
Nähre und stärke uns mit dem, was auf Wiesen und Feldern,
in Gärten und Weinbergen gewachsen ist.
Lass uns allezeit dankbar sein vor dir, unserem Schöpfer,
und gib, dass wir die Vielfalt der Lebensräume erhalten.
Gieße aus deinen Segen + über diese Gaben,
damit alle, die davon genießen,
stets dankbar deiner gedenken
und die Gaben teilen mit denen, die ihrer bedürfen.
Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen

Texte entnommen aus:

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*